Nummer 1708
Illustrierter
Film-Kurier





Metro-Goldwyn-Mayer zeigt
BUSTER KEATON
in
Casanova wider Willen
mit Paul Morgan, Egon von Jordan, Marion Lessing, Karla G., Françoise Rosay
Eine Buster-Keaton-Produktion.
Regie: EDWARD BROPHY
Nach dem Bühnenstück von Charles W. Bell und Mark Swan.
Dialog und Szenarium von Richard Schayer.
Western Electric Sound System.
Darsteller:
Reggie Irving . . . . Buster Keaton
Jonny Jackson . . . . . Paul Morgan
Tom . . . . Egon von Jordan
Anna . . . . Marion Lessing
Evelyn . . . . Karla G.
Blanche Brissac . . Françoise Rosay
Harriet . . . . Leni Stengel
Kitty . . . . Gerda Mann
Hotel-Boy . . . . . . George Davis
Robert . . . . . . Wolfgang Zilzer
Metro Goldwyn Mayer
EIN DEUTSCHER Metro-Goldwyn-Mayer TONFILM
Metro Goldwyn Mayer



Wenn man jung, verliebt und verlobt ist, Geld hat und gerne ganz glücklich sein möchte, dann heiratet man. Jonny und Kitty sind auch dieser Meinung, aber Kitty hat ihrer Mutter versprochen, nicht vor ihrer älteren Schwester Anna zu heiraten, und so sitzen Jonny und Kitty täglich zusammen und halten Ausschau nach einem passenden Mann für Anna. Nun hat leider Anna erschreckende Ähnlichkeit mit der berühmten Frau König Drosselbarts: kein Mann gefällt ihr, keiner ist ihr interessant genug. Dieses Problem gibt Jonny sehr viel zu denken, und eines Tages passiert ihm, daß er, gerade mit diesem Gedanken beschäftigt, einen Plakatkleber mit seinem großen Roadster überfährt. Er nimmt ihn gleich in die nahegelegene Wohnung von Kitty und Anna mit. Nun liegt der arme Kerl im eleganten Bett, mit verbundenem Kopf, behütet von den beiden jungen Mädchen. Anna ist von ihm begeistert, er hat, wie sie sagt, so traumverlorene Augen, und sie schlägt vor, den



Kranken hierzubehalten, denn sie will ihr selbst pflegen.

Da reift in Jonnys Hirn eine großartige Idee: Begeistert eilt er zu den jungen Damen und teilt ihnen geheimnisvoll mit, daß er eben gehört habe, der junge Mann sei Reggie Irving. Wer Reggie Irving sei, wissen sie nicht? Das sei der international berüchtigte Lebemann und Casanova, bekannt durch seine tollen Scheidungsaffären. Anna ist sofort Feuer und Flamme für diesen Mann, und Jonny schickt, um seine Geschichte glaubhaft zu machen, junge Mädchen zu dem verdutzten Reggie Irving, die ihm um den Hals fallen, sein Bett belagern, ihn küssen und ihn an seine Heiratsversprechen erinnern.

Reggie Irving ist bald der interessanteste Mittelpunkt der Gesellschaft. Kleine Notizen bringen immer wieder neue Sensationen aus Reggie Irvings Leben, und Anna glaubt in ihm den Mann gefunden zu haben, den sie sich immer gewünscht hat, und verlobt sich mit ihm. Doch Annas Freundin glaubt Reggie nicht ganz den Casanova. Als sie ihm ein tête-à-tête vorschlägt, springt er er



schreckt auf und benimmt sich gar nicht wie ein Casanova. Anna war Zeuge des Gespräches, empört verläßt sie das Zimmer: Also hat sie sich doch getäuscht, Reggie ist kein Casanova.

Jonny ist verzweifelt, seine wunderbaren Pläne scheinen durch die Dummheit Reggies vernichtet. Nur einen Weg gibt es jetzt noch. Anna muß Reggie in einem zweifelhaften Hotel mit einer Dame überraschen. Die Dame ist bald gefunden: Jonnys alte Freundin Blanche übernimmt nach langem Zureden diese wenig dankbare Aufgabe. Vorher muß Jonny Reggie ins Notizbuch diktieren, was er tun und reden soll.

Endlich kann er mit Koffern und Golfstöcken unter den Armen abziehen, begleitet von den heimlichen Segenswünschen Jonnys. Als er gerade aus dem Hause kommt, überfällt ihn Evelyn, eine jungverheiratete Frau, die sich von ihrem vielbeschäftigten Mann betrogen glaubt. Um Gleiches mit Gleichem zu vergelten, bittet sie ihn, sie doch in ein recht ordinäres Restaurant zu führen.

Reggie nimmt an, daß Evelyn die für Jonnys Plan ausgesuchte Frau ist. Spät in der Nacht kommen sie nach einer Reise mit Hindernissen im Seaside-Hotel an.

Reggie, der noch immer nicht weiß, daß er mit der falschen Frau zusammen ist, nähert sich ihr nach den Angaben des Notizbuches, doch Evelyn entflieht erschreckt ins Nebenzimmer. Zur rech-



ten Zeit. Blanche tritt herein, doch kann sie die mit Jonny besprochene Rolle nicht ausführen, da sie in Reggie einen blutigen Anfänger vor sich hat, dem sie noch das Küssen beibringen muß.

Doch Reggie ist ein gelehriger Schüler; nach wenigen Vorübungen übertrifft der Anfänger seine in vielen Schlachten erprobte Lehrerin. Entgeistert verläßt diese das Zimmer.

Inzwischen hat Tom, Evelyns Mann, erfahren, mit wem und wo sich seine Frau aufhält, und rast nach dem Hotel. Als rettende Vorboten erscheinen Freundinnen, die Reggie aber sofort überfällt, um ihnen zu zeigen, was er gelernt hat. Da erscheint Tom.



Reggie umgeben von Frauen: seine Frau im tiefsten Negligé. Ein Revolverschuß, Blanche fällt ohnmächtig zu Boden, und während die Gesellschaft fluchtartig das Zimmer verläßt, wirft Tom den Revolver ins Zimmer, schließt ab und flüchtet auch. Eine bewegungslos liegende Frau auf dem Fußboden, ein Revolver daneben, nur Reggie im Zimmer: — belastende Momente. Während die Polizei ins Hotel dringt, entledigt er sich der stummen Zeugen: Den Revolver wirft er aus dem Fenster, doch mit Blanche ist es schwieriger. Sie ist größer und schwerer als er, die Polizei klopft schon an die Tür. Er kann die Frau kaum bewegen. Endlich — ein rettender Gedanke. Die Tür zur Garderobenkammer ausgehakt, die Frau auf die Tür gerollt, und dann die Tür mit der immer noch reglosen Blanche in die Öffnung gehoben. Und schon erscheint die Polizei, zusammen mit Tom, Evelyn, Anna, Kitty, Jonny und dem Schwarm der Freundinnen. Während die Polizei nach der Leiche sucht, fällt die Tür mit der dort aufgebahrten Blanche dem Polizeikommissar auf den Kopf. Blanche erwacht aus der Ohnmacht und

flüchtet mit Reggie. Eine tolle Jagd beginnt, bis die Polizei die Verfolgung aufgibt. Endlich kehrt Reggie wieder zurück ins Hotelzimmer und findet dort Gelegenheit, der erstaunten Anna, die noch nicht weiß, was sie von all dem halten soll, seine neue Kunst zu zeigen. Nach einem langen Kuß, der ihr beinahe die Besinnung raubt, weiß sie nur eins: Daß Reggie der Mann ist, den sie suchte.

*



Herausgeber „Film-Kurier" G. m. b. H., Tageszeitung (Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.), Berlin W9, Köthener Straße 37. Für Deutschland: Einzelpreis 20 Pf. Kupfertiefdruck von August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68. Für den Inhalt verantwortlich: Hermann Weist, Berlin-Mariendorf.